



Samstag, 16. Mai 2020, 15:58 Uhr  
~4 Minuten Lesezeit

# Die Zensur-Pandemie

Wegen der massiven Zensurpraktiken von YouTube ist Rubikon nun auch auf Dailymotion und Telegram aktiv.

von Nicolas Riedl  
Foto: shutteratakan/Shutterstock.com

*Im Netz macht sich vermehrt eine Zensur-Pandemie breit. YouTube wird zunehmend zu einer Fläche aus Treibsand, auf der immer wieder mal ein Video im Schwarzen Loch der Zensur verschwindet. Begründet*

wird dies mit einer wie auch immer gearteten Verletzung der Community-Richtlinien. Als Gegenmaßnahme haben wir nun einen Kanal bei Dailymotion sowie einen offiziellen Telegram-Kanal eingerichtet.

**Im Zuge der Covid-19-Krise hat die Zensur eine gänzlich neue** Dimension erreicht. Doch das scheint den Federführern des einzig zulässigen Narrativs nicht zu genügen. So fordern [https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/digitec/corona-virologen-legen-sich-mit-tech-konzernen-an-16757974.html?printPagedArticle=true#pageIndex\\_2](https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/digitec/corona-virologen-legen-sich-mit-tech-konzernen-an-16757974.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2)) Virologen ein noch härteres Vorgehen gegen sogenannte Falschmeldungen. Dies entbehrt nicht einer gewissen Ironie, müsste doch ein Großteil ihrer Aussagen in den vergangenen Monaten rückwirkend gelöscht werden.

Was hat man uns nicht alles prophezeit? Erst fabulierte man über die Harmlosigkeit von Covid-19. Dann wollte man uns weiß machen, jedwede Pläne der Bundesregierung, das öffentliche Leben erheblich einzuschränken, seien Fake News. Dann kam der Lockdown. Und mit ihm die 180-Grad-Wende und plötzlich hieß es überall, es gäbe bald Millionen Tote. Dazu überlastete Krankenhäuser.

Mundschutzmasken würden rein gar nichts bringen. Und der allseits gepriesene Corona-PCR-Test liefert willkürliche Testergebnisse so launisch wie das Frühlingswetter und findet Corona sogar bei Ziegen und Papayas.

***Würde man den Kampf gegen Fake News ernst nehmen, müssten zahlreiche Journalisten ihren Job an den Nagel hängen, etliche vermeintliche Experten müssten ihre ursprünglichen Aussagen revidieren. Doch nichts dergleichen geschieht.***

Im Gegenteil fordern nun jene, die wie am Fließband eine Falschmeldung nach der anderen produzieren, die Eindämmung selbiger. Natürlich geht es hier nicht um das erklärte Ziel, sondern um die absolutistische Erklärung des haltlosen Corona-Narrativs zur einzig akzeptablen Meinung. Jedwede abweichende Darstellung – und sei sie noch so undogmatisch oder wissenschaftlich untermauert dargelegt – soll kriminalisiert werden.

Dieser Umstand stellt auch uns vom Rubikon vor vollendete Tatsachen, auf die zu reagieren wir uns gezwungen sehen.

## Dailymotion

Seit der Corona-Krise entwickeln sich unsere YouTube-Klickzahlen so, wie es die Zahl der Coronafälle vermeintlich (!) tun. Sprechen wir es offen aus: Seit Mitte März ist die Reichweite unseres YouTube-Kanals regelrecht explodiert. Unsere Klickzahlen haben sich innerhalb von zwei Monaten versiebenfacht, die Anzahl unserer Abonnenten vervierfacht. Doch damit haben wir zugleich den Bereich unterhalb des Radars verlassen und sind in die Schusslinie der YouTube-Blockwarte geraten.

Seit Ende März wurden fünf Videos mit insgesamt 540.000 Klicks gelöscht. Ein weiteres wurde gelöscht, noch ehe es online gehen konnte. Die nichtssagende Begründung ist hierbei stets die selbe – es würde gegen die **Nutzerbestimmungen** (<https://support.google.com/youtube/answer/9803260?hl=de&dark=1>) von YouTube verstoßen. Laut diesen dürfe man nicht vom Narrativ der WHO oder den jeweiligen Gesundheitsbehörden der Nationen abweichen, wenn man die Inhalte monetarisieren möchte. Doch diese Beschränkung zielt nicht allein auf die Monetarisierung ab, sondern geht augenscheinlich so weit, dass Videos gelöscht werden, die der einzig zulässigen Darstellung

widersprechen. Dies geht sogar so weit, dass eines unserer Videos gelöscht wurde, auf welchem man friedlich meditierende Menschen sieht, ein von unseren Lesern zusammengetragenes Material. Über Covid-19 wurde kein einziges Wort verloren.

Diesen Zustand können wir nicht weiter hinnehmen. Daher sind wir dazu übergegangen, eine Parallel-Struktur auf Dailymotion zu errichten. Wir werden unsere Videos zukünftig auch auf Dailymotion hochladen und würden uns wünschen, wenn Sie liebe Leserinnen und Leser unsere Videobeiträge vorzugsweise dort ansehen. Einerseits ist das eine gute Übung, sich von festgefahrenen Gewohnheiten zu lösen, und gleichzeitig sind Sie damit Teile der Wassertropfen, die das starre Gestein des YouTube-Monopols nach und nach porös machen.

Auf Dailymotion finden Sie uns **hier** (<https://www.dailymotion.com/RubikonMagazin>).

## Telegram

Der Nachrichtenmessenger Telegram ist aktuell das Momentum zur Verteidigung der Informationsfreiheit. Dort es ist den Akteuren noch möglich, völlig frei von jedweder Zensur und anderweitiger Einschränkung ihren Content zu verbreiten.

Bislang haben bereits einige Nutzer unter dem Namen „Rubikon“ einen Kanal eröffnet. Teils, um unsere Videos zu verbreiten, teilweise aber leider auch, um dort „Rubikon-fremde“ Inhalte zu verbreiten, die unser Projekt in ein seltsames, teilweise Rufschädigendes Licht rücken. Daher, aber auch weil Telegram am Zahn der Zeit ist, haben wir nun dort einen offiziellen Kanal errichtet. Dieser Rubikon-Kanal ist der einzige offizielle Kanal. Alle anderen sind entweder Fan-Projekte unserer Leserinnen und Leser

oder Kanäle unter falscher Flagge, deren Betreiber die Absicht haben, uns zu schaden.

Unseren Telegram-Kanal finden Sie **hier** (<https://t.me/RubikonMagazin>) und wir freuen uns, Sie dort begrüßen zu dürfen.

---

## Alle unsere offiziellen Kanäle:

Homepage: <https://www.rubikon.news/>

(<https://www.rubikon.news/>)

YouTube: <https://www.youtube.com/RubikonMagazin>

(<https://www.youtube.com/RubikonMagazin>)

Dailymotion: <https://www.dailymotion.com/RubikonMagazin>

(<https://www.dailymotion.com/RubikonMagazin>)

Telegram: <https://t.me/RubikonMagazin>

(<https://t.me/RubikonMagazin>)

Dieser Artikel erschien bereits auf [www.rubikon.news](http://www.rubikon.news).



**Nicolas Riedl**, Jahrgang 1993, geboren in München, ist Redakteur bei Manova und leitet hier die Videoredaktion. Er studierte Medien-, Theater- und Politikwissenschaften in Erlangen. Den immer abstruser werdenden Zeitgeist der westlichen Kultur dokumentiert und analysiert er in kritischen Texten. Darüber hinaus ist er Büchernarr,

striker Bargeldzahler und ein für seine Generation ungewöhnlicher Digitalisierungsmuffel. Entsprechend findet man ihn auf keiner Social-Media-Plattform.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

(<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.